

Auf einen Blick

Prognos Zukunftsatlas **2022**

Das Ranking für Deutschlands Regionen



Wir geben Orientierung
www.prognos.com

INHALTSVERZEICHNIS

1	Über den Prognos Zukunftsatlas	3
2	Ergebnisse	6
3	Deutschlandkarten	9
	Gesamtkarte	10
	Stärkekarte	11
	Dynamikkarte	12
4	Das Ranking	13
5	Methode und Indikatoren	24
6	Im Fokus: Deutschlands Zukunftsbranchen	27
7	Sonderauswertung für Ihre Region	30
	Ihre Ansprechpersonen bei Prognos	31
	Impressum	32

1

ÜBER DEN PROGNOSES ZUKUNFTSATLAS

Neben großen Trends wie Digitalisierung, New Work oder Nachhaltigkeit stellen jüngst Krisen wie die Corona-Pandemie und die Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine, unter anderem die Energiekrise, die Städte und Regionen vor neue Herausforderungen. Solche Krisen werden auch in Zukunft die Transformationsprozesse beeinflussen.

Wie gut sind Deutschlands Kreise und Städte für die aktuellen und zukünftigen Transformationsprozesse gewappnet? Wie schneiden sie im Standortranking ab?

Der Prognos Zukunftsatlas 2022 ermittelt die Zukunftschancen und -risiken aller 400 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands. Seit 2004 wird alle drei Jahre die Zukunftsfestigkeit der deutschen Regionen einander gegenübergestellt – anhand ausgewählter makro- und sozioökonomischer Indikatoren und in Form eines bundesweiten Rankings. Damit ist der Prognos Zukunftsatlas das einzige deutschlandweite Ranking, das regionale Entwicklungen seit mittlerweile fast zwei Jahrzehnten sichtbar macht.

Die Regionen befinden sich in einem starken Standortwettbewerb. Sie werben um Einwohnerinnen und Einwohner, Fachkräfte, Investitionen, Erweiterungen und Ansiedlungen sowie den Ausbau ihrer Infrastruktur. In diesem Wettbewerb gibt der Zukunftsatlas Orientierung. Der Vergleich mit anderen Städten und Kreisen spiegelt individuelle Stärken und Schwächen. Beim Zukunftsatlas geht es nicht um kurzfristige Analysen, sondern um eine langfristige Entwicklungsperspektive. Städten und Kreisen, Wirtschaftsförderungen, Industrie- und Handelskammern, Infrastruktur- und Immobilieninvestoren und anderen regionalen Akteuren gibt der Zukunftsatlas wertvolle Hinweise, wo Risiken zu mindern sind und regionales Handeln erforderlich ist.

Das macht den Prognos Zukunftsatlas zu einem zentralen Instrument für die Gestaltung zukunftsorientierter Strategieprozesse, für die Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie für Investitionsentscheidungen.

Wie gut die Regionen für die Zukunft aufgestellt sind, wird in Anlehnung an zahlreiche Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung anhand von 29 makro- und sozioökonomischen Indikatoren bewertet, die sich vier großen Themenfeldern zuordnen lassen:

- Demografie
- Arbeitsmarkt
- Wettbewerb und Innovation
- Wohlstand und soziale Lage

Die 29 Indikatoren unterteilen sich in Stärke- und Dynamikindikatoren. Die Stärkeindikatoren geben Auskunft über den Ist-Zustand eines Kreises/einer Stadt. Zum Beispiel: Ist der Kreis/die Stadt attraktiv für junge Erwachsene? Wie hoch ist die Arbeitslosigkeit? Wie viele Patente werden in der Region angemeldet? Die Dynamikindikatoren bilden ab, wie sich der Kreis/die Stadt im Verlauf der Zeit entwickelt hat. Beispielsweise: Wie hat sich die Bevölkerungszahl in der Region entwickelt? Konnte der Kreis/die Stadt in den letzten Jahren Beschäftigung aufbauen?

Die Indikatoren sind flächendeckend auf der Kreisebene verfügbar, also auf der kleinsten gemeinsamen Aggregationsebene, auf der überhaupt Daten für alle Regionen umfangreich verfügbar sind.

Im Fokus:

ZUKUNFTSBRANCHEN DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT UND IHR WACHSTUM

In welchen Kreisen und Städten sind die Zukunftsbranchen besonders stark konzentriert? Wo wachsen die Zukunftsbranchen der deutschen Wirtschaft besonders dynamisch? Eine vertiefende Analyse bewertet für jede Region die Kompetenzen und die Entwicklung der Zukunftsbranchen der deutschen Wirtschaft zwischen 2018 und 2021.

PROGNOS – WIR GEBEN ORIENTIERUNG.

Die Prognos AG ist eines der ältesten Wirtschaftsfor schungsunternehmen Europas. An der Universität Basel gegründet, forschen Prognos-Expertinnen und -Experten seit 1959 für verschiedenste Auftraggeber aus dem öffent lichen und privaten Sektor – politisch unabhängig, wissen schaftlich fundiert. Die bewährten Modelle der Prognos AG liefern die Basis für belastbare Prognosen und Szenarien. Mit über 200 Expertinnen und Experten ist das Unterneh men an neun Standorten vertreten: Basel, Berlin, Bremen, Brüssel, Düsseldorf, Freiburg, Hamburg, München und Stuttgart. Die Projektteams arbeiten interdisziplinär, ver binden Theorie und Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Scannen Sie den QR-Code oder finden Sie unter diesem Link weitere Informationen zur Prognos AG www.prognos.com

Die Top 10 auf einen Blick:

DIE 10 REGIONEN MIT DEN BESTEN ZUKUNFTSCHANCEN

Rang 1–10 von 400 Kreisen und kreisfreien Städten im Prognos Zukunftsatlas 2022

Rang	Region
1	München (Landkreis)
2	Erlangen (Stadt)
3	München (Stadt)
4	Ingolstadt (Stadt)
5	Wolfsburg (Stadt)
6	Böblingen (Landkreis)
7	Darmstadt (Stadt)
8	Stuttgart (Stadt)
9	Starnberg (Landkreis)
10	Heilbronn (Landkreis)

DIE 10 REGIONEN MIT DEN BESTEN CHANCEN IM BEREICH „DEMOGRAFIE“

Prognos Zukunftsatlas 2022

Rang	Region
1	Flensburg (Stadt)
2	Würzburg (Stadt)
3	Darmstadt (Stadt)
4	Erlangen (Stadt)
5	Cloppenburg (Landkreis)
6	Kaiserslautern (Stadt)
7	Münster (Stadt)
8	Offenbach am Main (Stadt)
9	München (Stadt)
10	Vechta (Landkreis)

DIE 10 REGIONEN MIT DEN BESTEN CHANCEN IM BEREICH „ARBEITSMARKT“

Prognos Zukunftsatlas 2022

Rang	Region
1	Erlangen (Stadt)
2	München (Kreis)
3	Darmstadt (Stadt)
4	München (Stadt)
5	Frankfurt am Main (Stadt)
6	Heidelberg (Stadt)
7	Bonn (Stadt)
8	Hochtaunuskreis
9	Ingolstadt (Stadt)
10	Jena (Stadt)

DIE 10 REGIONEN MIT DEN BESTEN CHANCEN IM BEREICH „WETTBEWERB & INNOVATION“

Prognos Zukunftsatlas 2022

Rang	Region
1	Wolfsburg (Stadt)
2	München (Kreis)
3	Ingolstadt (Stadt)
4	München (Stadt)
5	Böblingen (Kreis)
6	Heilbronn (Kreis)
7	Hamburg (Stadt)
8	Erlangen (Stadt)
9	Stuttgart (Stadt)
10	Berlin (Stadt)

DIE 10 REGIONEN MIT DEN BESTEN CHANCEN IM BEREICH „WOHLSTAND & SOZIALE LAGE“

Prognos Zukunftsatlas 2022

Rang	Region
1	Starnberg (Kreis)
2	München (Kreis)
3	Roth (Kreis)
4	Landsberg am Lech (Kreis)
5	Würzburg (Kreis)
6	Rottweil (Kreis)
7	Kelheim (Kreis)
8	Dingolfing-Landau (Kreis)
9	Neumarkt in der Oberpfalz (Kreis)
10	Biberach (Kreis)

2

ERGEBNISSE

1. GROSSSTÄDTE UND IHR UMLAND MIT DEN BESTEN ZUKUNFTSCHANCEN: VERFLECHTUNG ALS ERFOLGSREZEPT.

Die Metropolräume Hamburg, Berlin, die Rhein-Schiene, Frankfurt am Main, Stuttgart, Nürnberg-Erlangen sowie München sind und bleiben sehr gut aufgestellt. Sie gehören zu den Regionen mit den besten Zukunftschancen in Deutschland. Die Metropolräume zeichnen sich durch eine Großstadt mit einer starken Ausstrahlung ins Umland aus.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist zwischen 2015 und 2020 in diesen Großstädten gewachsen – in Berlin und München sogar deutlich stärker als im gesamtdeutschen Durchschnitt. Die Beschäftigung wächst, die Kaufkraft ist hoch und die Wirtschaftskraft, gemessen am BIP je Beschäftigten, ist überdurchschnittlich. Bei der Anzahl an Gründungen können sich Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg und München in den Top 10 platzieren. Auch bei der Unternehmenskompetenz sind die Regionen sehr gut aufgestellt – viele Topunternehmen, Konzerne wie auch aus dem Mittelstand, sind hier angesiedelt.

Dementsprechend groß ist auch die Nachfrage nach hochqualifizierten Fachkräften, erkennbar etwa am wachsenden Anteil von Akademikerinnen und Akademikern an den Gesamtbeschäftigten und an der stetig zunehmenden Arbeitsplatzdichte. Besonders hoch ist auch der Anteil digitaler Impulsgeberinnen und Impulsgeber – also Menschen aus Berufsgruppen wie Informatik, Produkt Design oder Automatisierungstechnik.

Die Metropolräume bleiben also die Wachstumsmotoren Deutschlands. Gleichzeitig haben die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie ihre Spuren hinterlassen. Aufgrund des hohen Dienstleistungsanteils in Städten und der starken Betroffenheit von Kultur, Gastronomie und Beherbergung sind die Auswirkungen dort besonders spürbar. Im Gesamtranking des Zukunftsatlas haben die Regionen tendenziell gegenüber 2019 etwas nachgegeben, bleiben aber insgesamt – auch in ihrer Stärke und Dynamik – stabil. Wie in den meisten anderen Regionen auch fällt das Bevölkerungswachstum in den Pandemie-Jahren gedämpft aus. In Köln, München, Nürnberg und Stuttgart ist die Bevölke-

rung 2021 gegenüber 2018 sogar etwas zurückgegangen. Der Anteil junger Erwachsener zwischen 18 und 29 Jahren bleibt jedoch in allen Metropolregionen hoch und nimmt weiter zu.

2. REGIONEN IM STARKEN MITTELFELD AUF DEM SPRUNG IN DIE ZUKUNFTSCHANCEN – AUCH UNABHÄNGIG VON DEN METROPOLLEN.

Mehrere Großräume in Deutschland entwickeln sich überaus positiv, auch jenseits der Metropolen. Zu diesen Zukunftsregionen gehören im Nordwesten Deutschlands zum Beispiel Ostwestfalenlippe, das Münsterland und das Emsland, im Süden die Regionen Mainfranken und Donau-Iller. Gleich mehrere Kreise aus diesen Regionen haben gegenüber dem Zukunftsatlas 2019 einen wichtigen Sprung im Ranking geschafft: Sie verlassen das solide Mittelfeld, wo die Chancen die Risiken aufwiegen, und zählen nun zu den Regionen, in denen die Zukunftschancen überwiegen.

Alle diese Regionen haben beispielsweise eine wachsende Bevölkerung. Die Beschäftigung ist mindestens stabil, in vielen Regionen wächst sie sogar deutlich – trotz pandemiebedingter Einschränkungen, die das Beschäftigungswachstum in vielen anderen Regionen gedämpft haben. Die Regionen zeichnen sich zudem durch eine starke Wirtschaftsstruktur und einen gesunden Mittelstand aus.

Eine besonders interessante Entwicklung ist im Nordwesten Deutschlands zu beobachten: Von den in direkter Nachbarschaft gelegenen Regionen Ostwestfalenlippe, Münsterland, Emsland und Oldenburg konnten 17 von 20 Kreisen ihren Rang gegenüber dem Zukunftsatlas 2019 verbessern. Zu den sieben Kreisen und Städten, die schon 2019 in den chancenreichen Zukunftsklassen vertreten waren, schafften sechs weitere den Sprung in die Regionen mit Zukunftschancen und damit aus dem Mittelfeld heraus. In diesem „Nordwest-Cluster“ ist das BIP zwischen 2015 und 2020 mit 13,8% überdurchschnittlich gewachsen (deutschlandweit: 11,3%). Auch die Beschäftigung hat sich mit einem Zuwachs von 5% zwischen 2018 und 2021 deutlich positiver als im Bundestrend (2,8%) entwickelt.

Im Raum Donau-Iller, zu dem beispielsweise Ulm und Biberach gehören, schaffen es über die Hälfte der Kreise in die Top 100 mit der stärksten Kaufkraft; beim Verschuldungsgrad sind sogar sechs der sieben Kreise unter den besten 100 platziert. In die Regionen Mainfranken und Heilbronn zog es zwischen 2018 und 2021 besonders viele Hochqualifizierte – bei der Veränderung der Akademikerquote landen fünf der sechs Regionen in den Top 100.

Diese positiven Entwicklungen – der Pandemie zum Trotz – zeigen: Auch abseits der Metropolregionen entsteht Zukunft. Die solide Mitte ist ein Wachstumsmotor für die deutsche Wirtschaft und sorgt für Stabilität in Krisenzeiten. Während die Wohnungsmärkte und Infrastrukturen der Metropolräume zum Teil an ihre Grenzen stoßen, gibt es hier noch viel Raum für Wachstum. So macht beispielsweise die entspanntere Wohnungssituation die Regionen im soliden Mittelfeld attraktiv. Sie ziehen dadurch nicht nur Menschen, sondern auch Unternehmen an, deren Mitarbeitende sich die teils horrenden Mieten in Metropolen nicht mehr leisten können – oder wollen. Auch Gewerbeflächen finden Unternehmen hier leichter und zu günstigeren Preisen.

Noch eine weitere positive Entwicklung ist jenseits der Metropolen zu beobachten: Auch bislang schwach aufgestellte Regionen wie Lausitz-Spreewald – zwischen Berlin, Dresden und Leipzig gelegen – oder die bayerisch-tschechische Grenzregion verlassen die Risikoklassen. Die Zukunftschancen gleichen hier die Zukunftsrisiken zunehmend aus. So sank in den beiden Regionen zum Beispiel die Arbeitslosenquote, zum Teil sogar deutlich (im Vergleich Juli 2022 zu Juli 2018).

3. FEHLENDE FACHKRÄFTE, SCHRUMPFENDE BEVÖLKERUNG: BESONDERS IN OSTDEUTSCHLAND GROSSE HERAUSFORDERUNGEN.

Schon vor der Pandemie wuchs die Bevölkerung in ostdeutschen Kreisen und Städten deutlich weniger als in Westdeutschland: Zwischen 2014 und 2017 nahm die Bevölkerung im Westen durchschnittlich um 2,1% zu, im Osten waren es nur 1,3%. In ganz Deutschland hat sich das Bevölkerungswachstum pandemiebedingt zwischen 2018 und 2021 verlangsamt. In Ostdeutschland ist die Bevölkerung in diesem Zeitraum sogar um 0,3% geschrumpft, während sie in westdeutschen Regionen um durchschnittlich 0,4% gewachsen ist.

Konkret bedeutet das: In zwei von drei Kreisen bzw. kreisfreien Städten in Ostdeutschland sank die Einwohnerzahl im Zeitraum 2018 bis 2021, zum Teil sogar um mehr als 2%. Ein Bevölkerungswachstum war vor allem in der Region Berlin-Brandenburg sowie in den Städten Leipzig und Rostock zu beobachten. Demgegenüber verliert in Westdeutschland nur jede sechste Region Einwohnerinnen und Einwohner.

Ein besonderes Zukunftsrisiko ist die Entwicklung der Altersstruktur: In 80% der Kreise und kreisfreien Städte Ostdeutschlands liegt der Anteil der jungen Erwachsenen (18- bis 29-Jährige) bei unter 10%. Ein demografischer Trend, der sich zwischen 2018 und 2021 zum Teil noch verstärkt hat. In Westdeutschland hingegen liegt der Anteil der jungen Erwachsenen in keinem einzigen Kreis und in keiner kreisfreien Stadt unter 10%.

Eine weitere Herausforderung ist die Fachkräftesituation. Zwar nimmt der Anteil der Akademikerinnen und Akademiker an der Gesamtbeschäftigung ebenso wie in den westdeutschen Flächenländern kontinuierlich zu, jedoch fällt der Zuwachs in den ostdeutschen Flächenländern zwischen 2018 und 2021 deutlich geringer aus: mit 0,8% nur halb so stark wie in den westdeutschen (1,9%). In den deutschlandweiten Top 100 mit dem stärksten Anstieg der Akademikerquote finden sich fast ausschließlich westdeutsche Städte und deren Umland. Die Ausnahmen im Osten: Berlin, Potsdam, Jena, Leipzig.

4. FLÄCHENDECKENDER PANDEMIE-EFFEKT: BEVÖLKERUNG UND BESCHÄFTIGUNG WACHSEN LANGSAMER.

In ganz Deutschland hat sich das Bevölkerungswachstum pandemiebedingt zwischen 2018 und 2021 verlangsamt. Wuchs die Bevölkerung zwischen 2014 und 2017 um 2% – u. a. aufgrund der starken Zuwanderung –, blieb sie von 2018 bis 2021 mit einem Plus von 0,3% nahezu konstant. Blickt man in die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte wird das noch offensichtlicher: Wuchs die Bevölkerung zwischen 2014 und 2017 noch in fast der Hälfte der Regionen (183 von 401) um mehr als 2%, war das zwischen 2018 und 2021 nur noch in 24 Kreisen und Städten der Fall. Mehr als verdoppelt hat sich hingegen die Zahl der Kreise und Städte, in denen die Bevölkerung um –0,5% oder mehr gesunken ist (40 vs. 96).

Die Top-3-Regionen mit einem Bevölkerungswachstum zwischen 2018 und 2021 liegen alle in Brandenburg: Dahme-Spreewald mit 4% und Barnim mit 3,3%, gefolgt von Potsdam mit 2,8%.

Die demografische Entwicklung, aber auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben zu dieser Stagnation geführt. Aufgrund der Lockdowns 2020 und 2021 gab es deutlich weniger Zu- und Umzüge, sowohl aus dem Ausland und ins Ausland als auch innerhalb Deutschlands.

Auch die Beschäftigung wächst im Zeitraum von 2018 bis 2021 weniger stark. Wurde zwischen 2015 und 2018 deutschlandweit noch ein Wachstum von 6,8% verzeichnet, hat sich das Wachstum 2018 bis 2021 mit 2,8% verlangsamt. Ein Beschäftigungswachstum von über 4% zeigten zwischen 2015 und 2018 mehr als drei von vier Kreisen; im Zeitraum von 2018 bis 2021 erreichte nur einer von vier Kreisen dieses Wachstumsniveau. In 71 der 400 Kreise und Städte ist die Beschäftigung 2021 gegenüber 2018 sogar zurückgegangen, zwischen 2015 und 2018 waren das nur sechs Kreise und kreisfreie Städte.

Am stärksten wuchs die Beschäftigung in Frankenthal (Pfalz) mit 13,9%, im Landkreis Oldenburg mit 13,4% und in Landau in der Pfalz mit 11,6%. Mit Ausnahme von Berlin und dem Landkreis Oder-Spree finden sich in den Top 100 nach Beschäftigungswachstum nur westdeutsche Regionen. Von Beschäftigungsrückgängen sind vor allem ostdeutsche Regionen betroffen: So lag in rund 42% der ostdeutschen Regionen die Beschäftigungszahl 2021 unter dem Wert von 2018. In Westdeutschland trifft dies nur für 11% der Kreise und kreisfreien Städte zu.

Das gedämpfte Beschäftigungswachstum ist auf die wirtschaftliche Situation infolge der Pandemie zurückzuführen. Trotz Kurzarbeit konnte ein Beschäftigungsrückgang nicht in allen Wirtschaftszweigen verhindert werden.

Die „ewigen“ Aufsteiger seit 2004

Wer hat gegenüber 2004 die meisten Ränge gutgemacht? Mit Berlin und Leipzig finden sich zwei Städte unter den Top-10-Aufsteigern. Bei den Landkreisen sind Kassel, Donau-Ries und der Zollernalbkreis die Gewinner.

3

DEUTSCHLANDKARTEN

Wie sind die Zukunftschancen und -risiken in Deutschland verteilt? In welchen Teilen der Republik besteht Handlungsbedarf? Wo sind die Kreise und kreisfreien Städte besonders stark aufgestellt?

Drei Deutschlandkarten zeigen, wie sich die Zukunftschancen und -risiken regional verteilen:

GESAMTKARTE

Die Gesamtkarte zeigt die Zukunftschancen und -risiken der Regionen im Deutschlandvergleich auf. Die Grundlage bilden die 29 makro- und sozioökonomischen Indikatoren des Zukunftsatlas.

STÄRKEKARTE

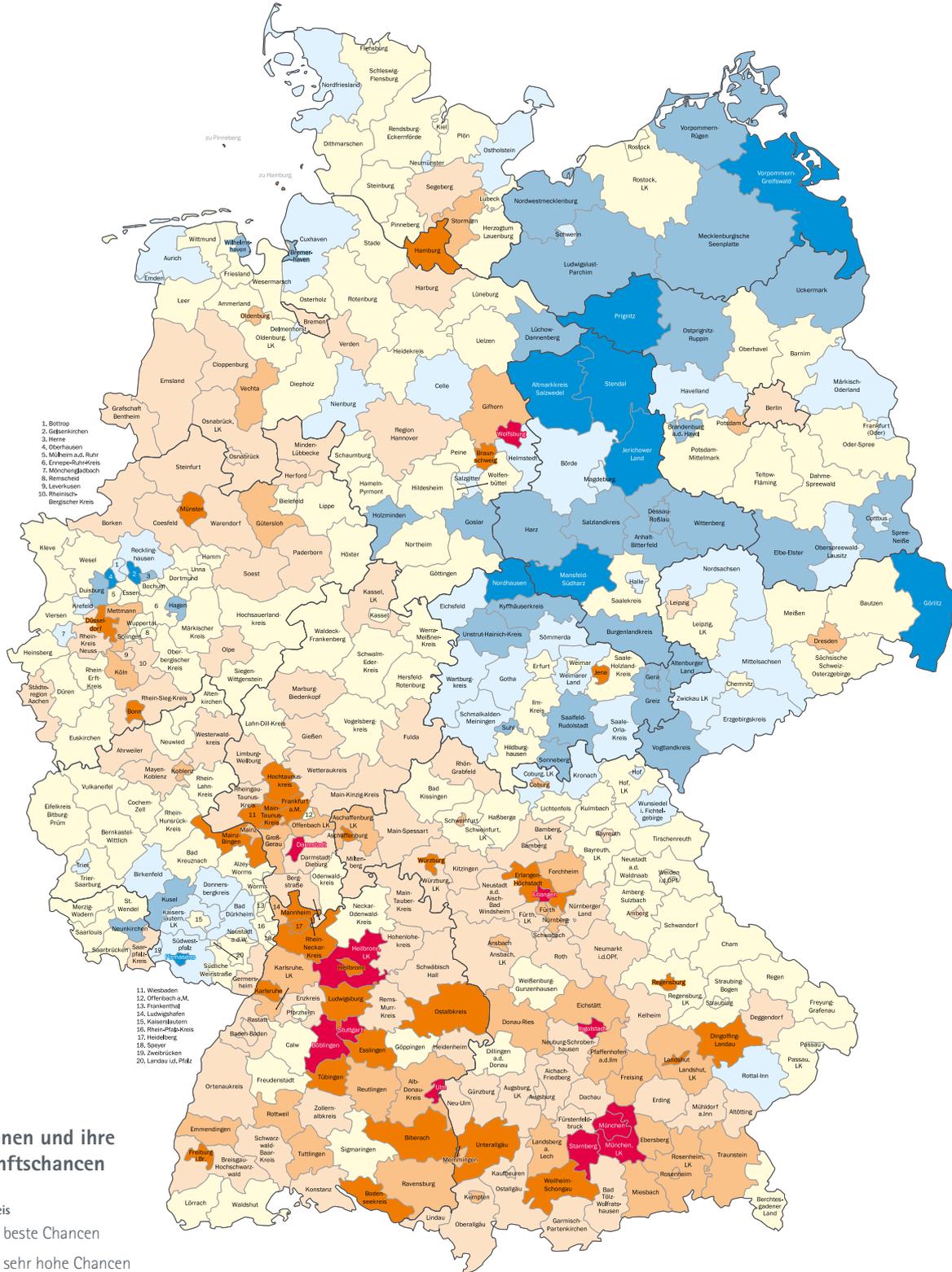
Die Stärkekarte zeigt die momentane Standortstärke (Ist-Zustand) auf Basis der Stärkeindikatoren aus dem Zukunftsatlas.

DYNAMIKKARTE

Die Dynamikkarte zeigt die regionale Entwicklung der Kreise und Städte auf Basis der Dynamikindikatoren aus dem Zukunftsatlas.

Gesamtkarte

Zukunftsatlas
2022



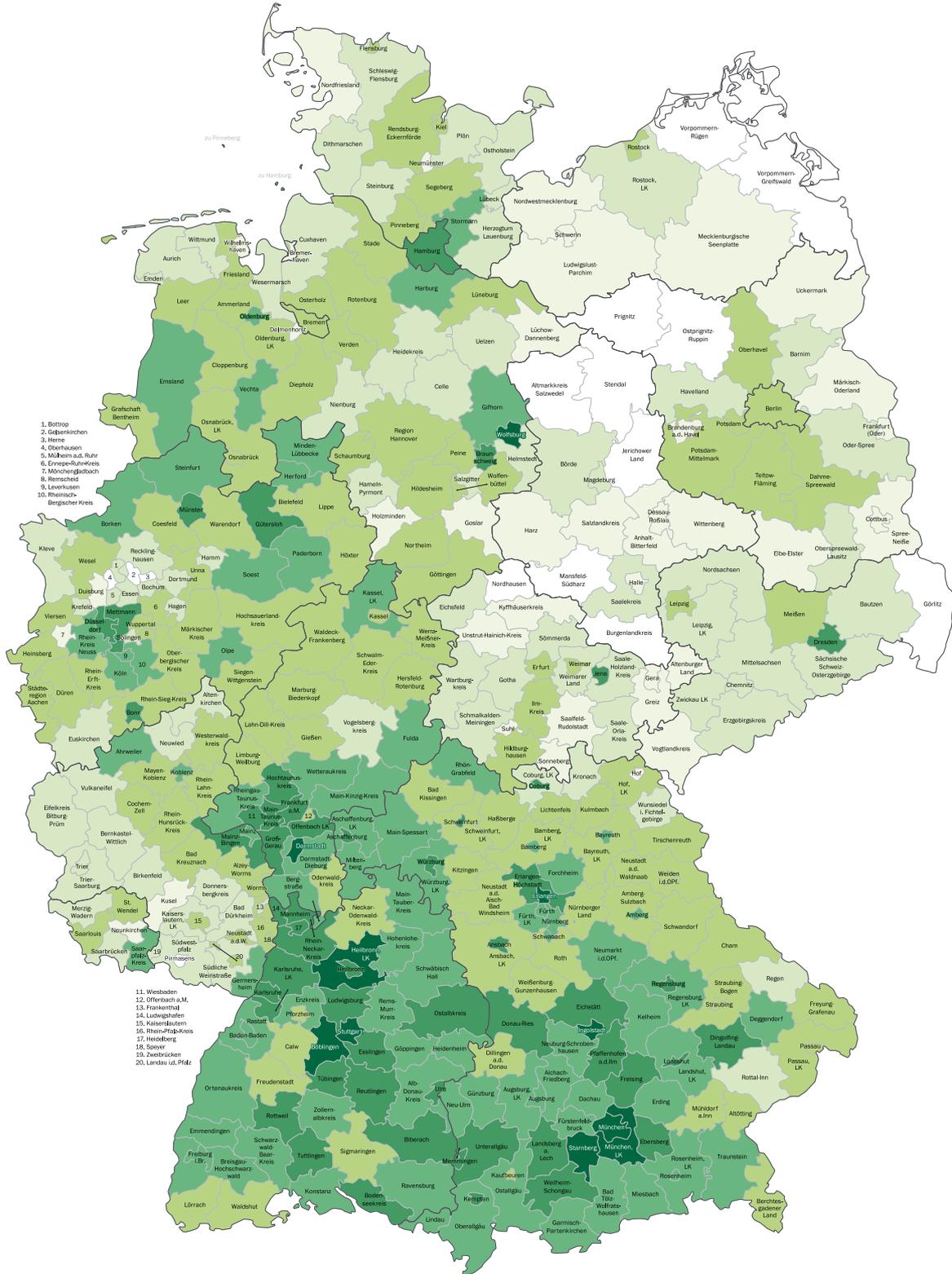
Regionen und ihre Zukunftschancen

- Stadt/Kreis
- 1 beste Chancen
 - 2 sehr hohe Chancen
 - 3 hohe Chancen
 - 4 leichte Chancen
 - 5 ausgeglichene Chancen/Risiken
 - 6 leichte Risiken
 - 7 hohe Risiken
 - 8 sehr hohe Risiken

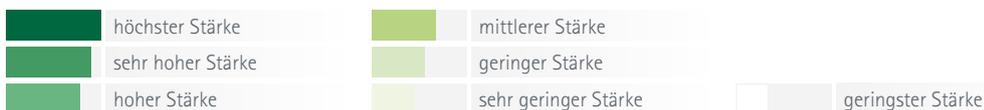
Karte in hoher Auflösung
zum Ausdrucken:
www.prognos.com/zukunftsatlas



Stärkekarte

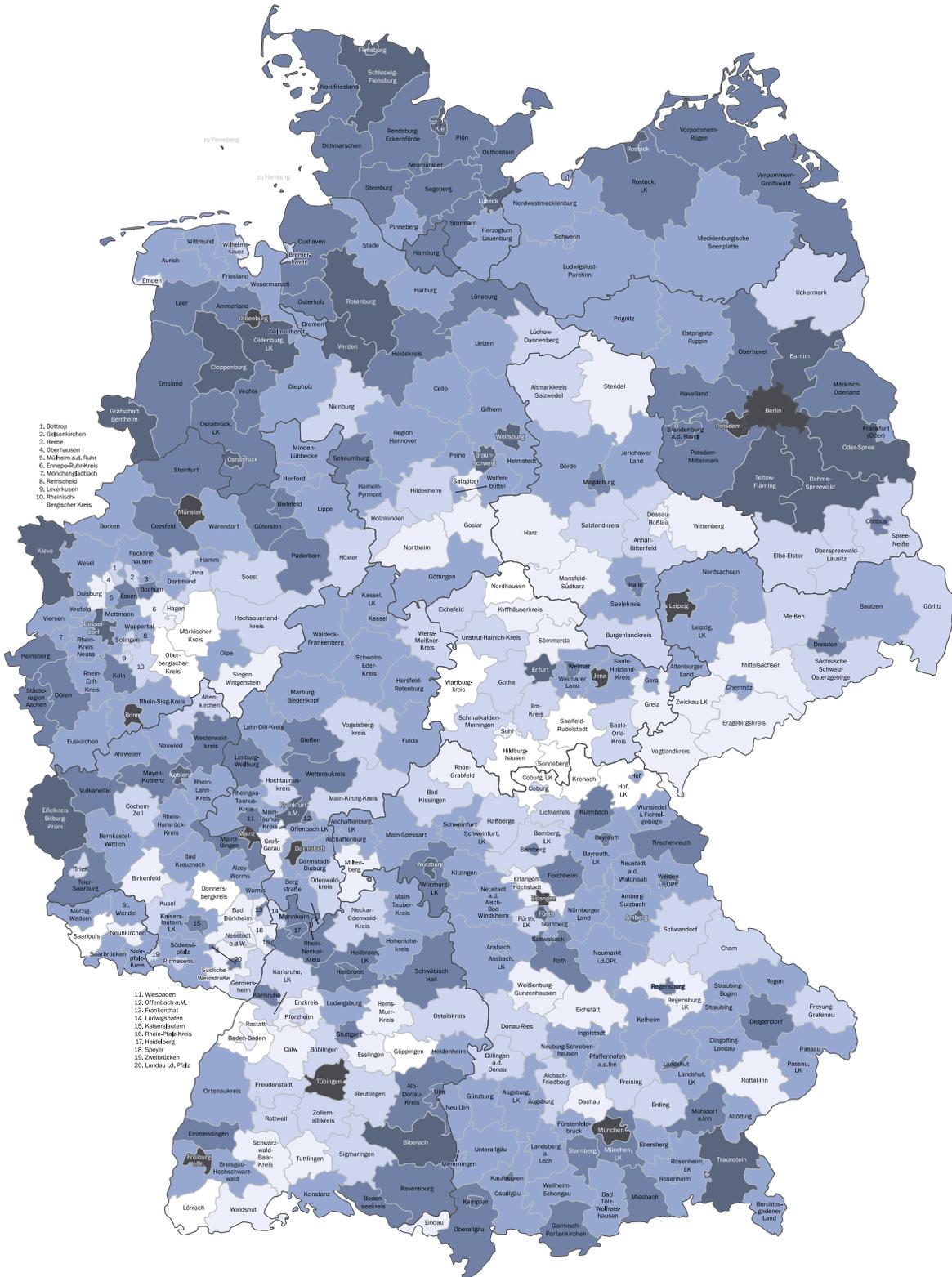


Regionen mit – im bundesdeutschen Vergleich – ...



Dynamikkarte

Zukunftsatlas
2022



Regionen mit – im bundesdeutschen Vergleich – ...

	höchster Dynamik		mittlerer Dynamik
	sehr hoher Dynamik		geringer Dynamik
	hoher Dynamik		sehr geringer Dynamik
			geringster Dynamik

4

DAS RANKING

Rangliste aller 400 Kreise und kreisfreien Städte

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demografie	Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang
1	1	09184	München, Landkreis	236	2	2	2	1	60
1	2	09562	Erlangen, Stadt	4	1	8	68	2	11
1	3	09162	München, Stadt	9	4	4	96	3	8
1	4	09161	Ingolstadt, Stadt	18	9	3	210	4	236
1	5	03103	Wolfsburg, Stadt	125	26	1	296	6	39
1	6	08115	Böblingen, Landkreis	132	21	5	52	5	299
1	7	06411	Darmstadt, Stadt	3	3	13	325	7	9
1	8	08111	Stuttgart, Stadt	165	15	9	188	8	100
1	9	09188	Starnberg, Landkreis	338	33	11	1	9	108
1	10	08125	Heilbronn, Landkreis	60	30	6	40	10	115
1	11	08421	Ulm, Universitätsstadt	19	18	22	166	12	62
2	12	06434	Hochtaunuskreis	341	8	28	76	11	303
2	13	08221	Heidelberg, Stadt	28	6	62	286	15	49
2	14	06436	Main-Taunus-Kreis	233	12	75	122	13	180
2	15	05111	Düsseldorf, Stadt	123	11	20	300	19	19
2	16	08118	Ludwigsburg, Landkreis	168	38	18	35	14	181
2	17	09362	Regensburg, Stadt	11	32	33	237	18	81
2	18	08226	Rhein-Neckar-Kreis	278	28	15	100	17	109
2	19	05515	Münster, Stadt	7	13	60	330	30	4
2	20	06412	Frankfurt am Main, Stadt	54	5	29	376	27	16
2	21	05314	Bonn, Stadt	33	7	47	364	33	12
2	22	02000	Hamburg, Freie und Hansestadt	55	22	7	385	21	48
2	23	08212	Karlsruhe, Stadt	154	14	51	293	22	51
2	24	16053	Jena, Stadt	139	10	116	193	42	10
2	25	09572	Erlangen-Höchstadt, Landkreis	175	171	14	23	16	363
2	26	09663	Würzburg, Stadt	2	23	208	195	29	28
2	27	03101	Braunschweig, Stadt	65	24	53	275	28	34
2	28	08416	Tübingen, Landkreis	36	31	110	58	47	13
2	29	08426	Biberach, Landkreis	78	110	16	10	31	31
2	30	08435	Bodenseekreis	161	94	17	31	25	101

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demo- grafie	Arbeits- markt	Wettbewerb Et Innovation	Wohlstand Et soziale Lage	Stärke- rang	Dynamik- rang
2	31	08116	Esslingen, Landkreis	164	50	58	88	20	346
2	32	07339	Mainz-Bingen, Landkreis	308	56	21	65	35	92
2	33	09261	Landshut, Stadt	64	43	34	217	32	113
2	34	09279	Dingolfing-Landau, Landkreis	114	79	68	8	24	242
2	35	06414	Wiesbaden, Stadt	52	25	109	318	45	74
2	36	09661	Aschaffenburg, Stadt	138	36	98	201	34	153
2	37	09778	Unterallgäu, Landkreis	23	169	55	42	36	151
2	38	09190	Weilheim-Schongau, Landkreis	117	210	19	24	38	131
2	39	08121	Heilbronn, Stadt	48	37	155	56	43	117
2	40	08311	Freiburg im Breisgau, Stadt	12	20	157	338	82	6
2	41	08136	Ostalbkreis	160	129	12	129	26	290
3	42	09763	Kempten (Allgäu), Stadt	49	54	145	93	53	66
3	43	09176	Eichstätt, Landkreis	76	147	40	25	23	342
3	44	05754	Gütersloh, Kreis	96	77	49	104	51	90
3	45	07315	Mainz, Stadt	15	16	156	343	90	7
3	46	09561	Ansbach, Stadt	39	40	210	157	46	164
3	47	09175	Ebersberg, Landkreis	141	163	31	14	49	148
3	48	06438	Offenbach, Landkreis	143	41	83	230	37	268
3	49	14612	Dresden, Stadt	100	34	88	287	58	78
3	50	09189	Traunstein, Landkreis	197	99	39	19	65	37
3	51	03403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	26	27	136	298	99	5
3	52	09186	Pfaffenhofen a.d.Ilm, Landkreis	131	112	99	27	50	206
3	53	09662	Schweinfurt, Stadt	31	58	23	271	54	136
3	54	09182	Miesbach, Landkreis	292	65	41	22	64	67
3	55	09563	Fürth, Stadt	53	123	42	165	75	36
3	56	08425	Alb-Donau-Kreis	37	221	50	11	67	56
3	57	09463	Coburg, Stadt	259	80	26	199	39	325
3	58	09178	Freising, Landkreis	85	91	128	61	40	329
3	59	09181	Landsberg a.Lech, Landkreis	189	229	61	4	60	150
3	60	08325	Rottweil, Landkreis	81	249	73	6	48	314
3	61	09779	Donau-Ries, Landkreis	69	103	57	41	52	287
3	62	08436	Ravensburg, Landkreis	95	161	35	90	84	64
3	63	09474	Forchheim, Landkreis	227	200	32	36	79	71
3	64	09764	Memmingen, Stadt	16	106	219	134	57	241
3	65	05315	Köln, Stadt	150	29	30	373	70	124
3	66	01062	Stormarn, Kreis	315	98	44	73	74	105
3	67	06433	Groß-Gerau, Landkreis	126	113	43	268	44	357
3	68	03460	Vechta, Landkreis	10	153	63	140	83	75
3	69	09163	Rosenheim, Stadt	32	47	254	197	69	133

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demografie	Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang
3	70	08316	Emmendingen, Landkreis	128	127	87	30	92	55
3	71	03151	Gifhorn, Landkreis	142	73	46	87	68	156
3	72	08222	Mannheim, Universitätsstadt	24	93	37	349	55	280
3	73	05158	Mettmann, Kreis	310	75	24	263	59	258
3	74	08415	Reutlingen, Landkreis	169	116	48	92	56	284
3	75	08327	Tuttlingen, Landkreis	21	323	36	70	41	378
3	76	09274	Landshut, Landkreis	62	206	54	54	78	130
3	77	09671	Aschaffenburg, Landkreis	312	150	59	44	62	231
3	78	07111	Koblenz, Stadt	58	17	204	346	109	22
3	79	09564	Nürnberg, Stadt	187	44	71	332	71	174
3	80	09187	Rosenheim, Landkreis	176	207	70	46	66	238
3	81	08215	Karlsruhe, Landkreis	194	133	82	101	61	312
3	82	12054	Potsdam, Stadt	91	19	366	251	155	3
4	83	08126	Hohenlohekreis	80	240	45	50	73	233
4	84	09677	Main-Spessart, Landkreis	263	100	85	26	87	168
4	85	09179	Fürstfeldbruck, Landkreis	250	190	131	16	72	251
4	86	09679	Würzburg, Landkreis	224	141	111	5	104	61
4	87	05774	Paderborn, Kreis	41	55	193	243	97	111
4	88	06432	Darmstadt-Dieburg, Landkreis	283	76	94	98	85	194
4	89	09373	Neumarkt i.d.OPf., Landkreis	51	288	84	9	86	187
4	90	08335	Konstanz, Landkreis	97	117	141	132	93	158
4	91	09780	Oberallgäu, Landkreis	133	131	120	37	106	69
4	92	09775	Neu-Ulm, Landkreis	67	184	126	80	81	237
4	93	09361	Amberg, Stadt	234	87	67	85	123	32
4	94	09461	Bamberg, Stadt	74	42	269	280	102	95
4	95	05162	Rhein-Kreis Neuss	241	84	79	207	89	221
4	96	08127	Schwäbisch Hall, Landkreis	59	140	103	86	111	68
4	97	09777	Ostallgäu, Landkreis	47	296	72	49	98	152
4	98	03454	Emsland, Landkreis	45	178	74	143	121	46
4	99	09185	Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis	73	335	27	28	96	201
4	100	06431	Bergstraße, Landkreis	232	74	167	121	95	232
4	101	03404	Osnabrück, Stadt	14	39	177	358	154	17
4	102	06440	Wetteraukreis	196	86	169	118	130	57
4	103	03361	Verden, Landkreis	137	92	235	71	165	15
4	104	08317	Ortenaukreis	104	168	91	155	103	200
4	105	08326	Schwarzwald-Baar-Kreis	101	222	76	130	63	381
4	106	09177	Erding, Landkreis	107	142	293	29	91	326
4	107	09774	Günzburg, Landkreis	61	257	93	77	116	142
4	108	08236	Enzkreis	200	246	119	38	77	361

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demografie	Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang
4	109	09565	Schwabach, Stadt	204	196	150	75	100	244
4	110	09271	Deggendorf, Landkreis	111	258	66	109	128	112
4	111	08211	Baden-Baden, Stadt	218	216	160	173	80	370
4	112	11000	Berlin, Stadt	87	46	10	400	206	1
4	113	08119	Rems-Murr-Kreis	172	199	89	105	88	353
4	114	09462	Bayreuth, Stadt	75	45	277	226	134	102
4	115	09173	Bad Tölz-Wolfratshausen, Landkreis	152	231	163	13	101	269
4	116	05566	Steinfurt, Kreis	105	183	113	172	129	126
4	117	06633	Kassel, Landkreis	271	78	176	126	107	245
4	118	05770	Minden-Lübbecke, Kreis	136	102	81	256	105	261
4	119	09761	Augsburg, Stadt	63	57	192	308	115	198
4	120	09180	Garmisch-Partenkirchen, Landkreis	140	204	253	21	132	128
4	121	08135	Heidenheim, Landkreis	182	202	101	81	118	188
4	122	06631	Fulda, Landkreis	115	101	174	150	120	183
4	123	07131	Ahrweiler, Kreis	293	64	134	180	131	137
4	124	08315	Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis	158	154	123	110	114	224
4	125	09772	Augsburg, Landkreis	98	311	77	51	125	192
4	126	08417	Zollernalbkreis	116	220	106	78	108	285
4	127	03353	Harburg, Landkreis	171	143	214	103	137	143
4	128	06439	Rheingau-Taunus-Kreis	340	59	216	94	113	256
4	129	09576	Roth, Landkreis	228	294	115	3	147	106
4	130	09676	Miltenberg, Landkreis	214	234	65	111	94	371
4	131	03459	Osnabrück, Landkreis	82	144	186	125	158	72
4	132	05554	Borken, Kreis	83	135	117	209	143	140
4	133	10045	Saarpfalz-Kreis	356	66	90	231	141	167
4	134	05334	Städteregion Aachen	25	60	107	353	159	76
4	135	09273	Kelheim, Landkreis	127	359	96	7	133	202
4	136	06435	Main-Kinzig-Kreis	191	159	100	234	117	282
4	137	14713	Leipzig, Stadt	13	53	202	356	223	2
4	138	03241	Region Hannover	102	63	86	354	149	138
4	139	05570	Warendorf, Kreis	167	160	148	135	146	165
4	140	06531	Gießen, Landkreis	22	69	189	329	170	52
4	141	05316	Leverkusen, Stadt	153	130	69	333	119	291
4	142	03456	Grafschaft Bentheim, Landkreis	72	70	198	212	179	38
4	143	07143	Westerwaldkreis	173	225	102	99	157	125
4	144	09762	Kaufbeuren, Stadt	46	189	290	108	175	54
4	145	08216	Rastatt, Landkreis	255	316	52	206	76	397
4	146	09573	Fürth, Landkreis	192	182	165	116	124	301
4	147	08128	Main-Tauber-Kreis	208	95	227	84	138	235

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demografie	Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang
4	148	09771	Aichach-Friedberg, Landkreis	122	377	104	12	126	297
4	149	06533	Limburg-Weilburg, Landkreis	248	174	125	153	161	127
4	150	05966	Olpe, Kreis	281	138	135	55	136	263
4	151	01060	Segeberg, Kreis	273	158	112	167	168	98
4	152	05558	Coesfeld, Kreis	166	162	220	82	171	84
4	153	05758	Herford, Kreis	220	115	147	261	144	248
4	154	09574	Nürnberger Land, Landkreis	266	286	138	17	150	223
4	155	09675	Kitzingen, Landkreis	156	315	154	33	160	172
4	156	09776	Lindau (Bodensee), Landkreis	247	236	164	128	112	368
4	157	05378	Rheinisch-Bergischer Kreis	318	124	196	159	139	289
4	158	05974	Soest, Kreis	237	155	153	227	142	293
4	159	09183	Mühdorf a.Inn, Landkreis	70	281	139	43	185	59
4	160	05382	Rhein-Sieg-Kreis	240	105	201	244	151	239
4	161	03453	Cloppenburg, Landkreis	5	329	80	163	208	18
4	162	07334	Germersheim, Landkreis	252	120	130	241	140	304
4	163	07137	Mayen-Koblenz, Kreis	163	90	251	183	173	120
4	164	04011	Bremen, Stadt	110	85	38	384	163	186
4	165	09174	Dachau, Landkreis	124	384	108	20	127	347
4	166	09673	Rhön-Grabfeld, Landkreis	270	291	64	89	122	362
4	167	09471	Bamberg, Landkreis	226	370	114	15	153	271
4	168	06534	Marburg-Biedenkopf, Landkreis	207	119	161	221	174	144
4	169	09171	Altötting, Landkreis	103	261	180	62	162	228
4	170	09575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Landkr.	108	279	144	72	156	253
4	171	09571	Ansbach, Landkreis	77	374	105	32	166	208
5	172	09262	Passau, Stadt	43	83	200	352	169	205
5	173	09773	Dillingen a.d.Donau, Landkreis	30	343	222	53	145	336
5	174	12072	Teltow-Fläming, Landkreis	231	310	25	170	210	30
5	175	05711	Bielefeld, Stadt	71	108	223	335	186	110
5	176	08117	Göppingen, Landkreis	221	266	181	119	110	390
5	177	03451	Ammerland, Landkreis	209	271	168	83	193	77
5	178	06413	Offenbach am Main, Stadt	8	68	261	357	207	42
5	179	03458	Oldenburg, Landkreis	184	256	195	67	222	24
5	180	06611	Kassel, Stadt	29	35	270	374	181	159
5	181	07316	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	151	104	307	260	164	273
5	182	08235	Calw, Landkreis	86	340	142	97	148	343
5	183	09375	Regensburg, Landkreis	242	385	78	45	135	377
5	184	07140	Rhein-Hunsrück-Kreis	249	209	232	106	178	214
5	185	05766	Lippe, Kreis	185	88	218	247	180	218
5	186	05362	Rhein-Erft-Kreis	216	242	92	273	182	190

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demografie	Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang
5	187	01002	Kiel, Stadt	42	51	238	367	239	14
5	188	09263	Straubing, Stadt	66	205	185	274	188	178
5	189	06632	Hersfeld-Rotenburg, Landkreis	212	114	246	235	176	266
5	190	03357	Rotenburg (Wümme), Landkreis	146	125	260	127	229	29
5	191	07318	Speyer, Stadt	188	52	179	348	192	166
5	192	06634	Schwalm-Eder-Kreis	302	166	182	186	184	217
5	193	08237	Freudenstadt, Landkreis	113	379	97	57	167	323
5	194	09371	Amberg-Weizsach, Landkreis	121	337	140	34	196	157
5	195	09172	Berchtesgadener Land, Landkreis	303	180	133	269	194	162
5	196	05166	Viersen, Kreis	323	148	213	203	198	134
5	197	08231	Pforzheim, Stadt	17	139	333	328	177	281
5	198	07313	Landau in der Pfalz, Stadt	90	89	282	334	212	89
5	199	09278	Straubing-Bogen, Landkreis	84	389	124	18	190	222
5	200	01058	Rendsburg-Eckernförde, Kreis	286	218	188	115	227	47
5	201	12069	Potsdam-Mittelmark, Landkreis	354	226	221	47	219	85
5	202	10046	St. Wendel, Landkreis	387	181	127	142	197	173
5	203	03251	Diepholz, Landkreis	186	203	203	144	199	171
5	204	16051	Erfurt, Stadt	223	48	372	321	237	41
5	205	09376	Schwandorf, Landkreis	109	351	118	117	183	292
5	206	06532	Lahn-Dill-Kreis	251	97	230	258	195	226
5	207	07331	Alzey-Worms, Landkreis	120	318	129	184	203	199
5	208	03359	Stade, Landkreis	68	185	199	214	209	185
5	209	03457	Leer, Landkreis	88	164	209	270	228	91
5	210	03355	Lüneburg, Landkreis	193	72	266	279	240	58
5	211	13003	Rostock, Hansestadt	181	111	298	317	264	21
5	212	01001	Flensburg, Stadt	1	61	321	370	257	26
5	213	16055	Weimar, Stadt	256	71	345	311	236	79
5	214	05370	Heinsberg, Kreis	201	191	240	253	233	104
5	215	03455	Friesland, Landkreis	282	157	255	146	226	139
5	216	06635	Waldeck-Frankenberg, Landkreis	264	121	273	182	217	204
5	217	01056	Pinneberg, Kreis	205	244	170	267	221	207
5	218	08437	Sigmaringen, Landkreis	129	305	172	95	205	275
5	219	09377	Tirschenreuth, Landkreis	258	297	95	74	234	119
5	220	12061	Dahme-Spreewald, Landkreis	198	215	248	215	268	23
5	221	05358	Düren, Kreis	89	195	187	322	246	80
5	222	09275	Passau, Landkreis	210	356	122	113	216	243
5	223	09672	Bad Kissingen, Landkreis	243	268	267	66	202	313
5	224	05970	Siegen-Wittgenstein, Kreis	257	109	178	281	187	366

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demografie	Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang
5	225	07338	Rhein-Pfalz-Kreis	229	282	247	139	191	359
5	226	12065	Oberhavel, Landkreis	317	187	228	131	258	50
5	227	05374	Oberbergischer Kreis	162	233	245	254	172	393
5	228	05762	Höxter, Kreis	199	146	313	198	200	338
5	229	07314	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	34	173	56	394	204	335
5	230	09478	Lichtenfels, Landkreis	326	321	171	112	215	283
5	231	05958	Hochsauerlandkreis	284	197	239	185	218	279
5	232	08336	Lörrach, Landkreis	296	313	231	202	152	400
5	233	08337	Waldshut, Landkreis	355	284	217	69	189	376
5	234	05154	Kleve, Kreis	183	201	286	223	274	33
5	235	07135	Cochem-Zell, Kreis	289	301	191	162	213	305
5	236	07312	Kaiserslautern, Stadt	6	96	184	396	254	97
5	237	08225	Neckar-Odenwald-Kreis	170	260	256	91	211	324
5	238	07232	Eifelkreis Bitburg-Prüm	149	267	146	192	289	27
5	239	03356	Osterholz, Landkreis	305	122	362	158	260	94
5	240	03159	Göttingen, Landkreis	295	82	237	313	232	249
5	241	03257	Schaumburg, Landkreis	304	156	331	211	261	114
5	242	03158	Wolfenbüttel, Landkreis	297	134	358	175	242	225
5	243	07233	Vulkaneifel, Landkreis	325	186	215	145	281	44
5	244	09372	Cham, Landkreis	177	306	152	102	225	307
5	245	09477	Kulmbach, Landkreis	316	302	229	48	263	116
5	246	09363	Weiden i.d.OPf., Stadt	245	81	356	236	266	96
5	247	07133	Bad Kreuznach, Kreis	222	145	272	282	244	212
5	248	03254	Hildesheim, Landkreis	298	165	242	304	235	272
5	249	01051	Dithmarschen, Kreis	280	278	132	242	269	103
5	250	06437	Odenwaldkreis	238	177	289	191	230	318
5	251	07141	Rhein-Lahn-Kreis	307	198	299	204	251	184
5	252	16070	Ilm-Kreis	383	128	278	246	241	276
5	253	09472	Bayreuth, Landkreis	335	320	250	39	245	246
5	254	09374	Neustadt a.d.Waldnaab, Landkreis	57	368	244	64	259	175
5	255	09678	Schweinfurt, Landkreis	195	373	249	60	247	240
5	256	05170	Wesel, Kreis	333	211	241	283	252	219
5	257	09674	Haßberge, Landkreis	285	375	211	63	231	339
5	258	03157	Peine, Landkreis	56	212	389	266	262	196
5	259	07311	Frankenthal (Pfalz), Stadt	106	224	162	366	282	99
5	260	12060	Barnim, Landkreis	275	228	323	154	314	20
5	261	03358	Heidekreis	44	253	302	301	296	70
5	262	07319	Worms, Stadt	50	259	190	371	249	252
5	263	01053	Herzogtum Lauenburg, Kreis	235	285	287	177	271	149

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demografie	Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang
5	264	05962	Märkischer Kreis	260	300	151	297	201	394
5	265	05113	Essen, Stadt	159	118	149	388	291	93
5	266	05120	Remscheid, Stadt	92	214	173	368	265	209
5	267	14627	Landkreis Meißen	367	137	373	151	243	310
5	268	14729	Landkreis Leipzig	320	255	303	152	277	155
5	269	05124	Wuppertal, Stadt	94	194	137	387	253	267
5	270	09272	Freyung-Grafenau, Landkreis	265	299	121	169	248	298
5	271	01061	Steinburg, Kreis	347	270	206	224	290	122
5	272	16069	Hildburghausen, Landkreis	374	342	158	114	220	387
5	273	03461	Wesermarsch, Landkreis	219	275	143	288	280	169
5	274	15088	Saalekreis	370	192	310	219	279	182
5	275	05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	313	230	288	305	238	358
5	276	06636	Werra-Meißner-Kreis	365	67	354	272	255	288
5	277	07138	Neuwied, Kreis	112	355	234	245	283	161
5	278	10044	Saarlouis, Landkreis	328	232	259	289	214	389
5	279	09276	Regen, Landkreis	291	326	166	79	276	197
5	280	01057	Plön, Kreis	331	251	257	147	303	88
5	281	05913	Dortmund, Stadt	93	126	183	393	286	170
5	282	01059	Schleswig-Flensburg, Kreis	262	254	295	148	329	25
5	283	03360	Uelzen, Landkreis	311	107	320	248	304	132
5	284	05978	Unna, Kreis	287	238	306	319	267	294
5	285	03155	Northeim, Landkreis	301	179	316	257	256	345
5	286	14511	Chemnitz, Stadt	244	132	328	323	297	191
5	287	05915	Hamm, Stadt	148	217	262	363	301	177
5	288	07235	Trier-Saarburg, Landkreis	267	341	265	171	313	87
5	289	09475	Hof, Landkreis	319	304	212	196	224	395
5	290	05117	Mülheim an der Ruhr, Stadt	213	149	233	386	288	247
5	291	10041	Stadtverband Saarbrücken, Landkreis	203	136	258	381	285	265
5	292	03462	Wittmund, Landkreis	179	176	326	252	308	163
5	293	05366	Euskirchen, Kreis	211	283	279	239	300	203
5	294	12067	Oder-Spree, Landkreis	300	237	308	228	330	40
5	295	13072	Rostock, Landkreis	334	290	309	161	315	83
5	296	03252	Hameln-Pyrmont, Landkreis	190	248	305	291	294	250
5	297	05911	Bochum, Stadt	180	151	291	378	324	65
5	298	06535	Vogelsbergkreis	321	239	367	179	278	320
5	299	14625	Landkreis Bautzen	361	274	285	149	295	257
5	300	09577	Weißenburg-Gunzenhausen, Landkreis	118	378	276	137	250	379
5	301	10042	Merzig-Wadern, Landkreis	346	175	337	264	298	254
5	302	16074	Saale-Holzland-Kreis	373	317	197	208	311	179

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demografie	Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang
5	303	01003	Lübeck, Hansestadt	230	250	194	365	339	35
5	304	07231	Bernkastel-Wittlich, Landkreis	134	392	159	225	302	259
5	305	07337	Südliche Weinstraße, Landkreis	324	289	360	174	275	349
5	306	07132	Altenkirchen (Westerwald), Kreis	225	353	175	265	287	333
5	307	05122	Solingen, Stadt	239	170	297	360	293	319
5	308	14628	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	359	332	312	123	306	270
6	309	05114	Krefeld, Stadt	206	245	236	375	326	160
6	310	09277	Rottal-Inn, Landkreis	145	394	224	168	292	350
6	311	05562	Recklinghausen, Kreis	254	213	263	359	322	176
6	312	12063	Havelland, Landkreis	306	280	318	156	346	45
6	313	14524	Landkreis Zwickau	378	273	304	178	270	384
6	314	03154	Helmstedt, Landkreis	215	262	322	292	331	147
6	315	07335	Kaiserslautern, Landkreis	20	376	364	294	316	230
6	316	15083	Börde, Landkreis	379	272	301	164	318	229
6	317	01055	Ostholstein, Kreis	351	352	283	138	343	73
6	318	07332	Bad Dürkheim, Landkreis	327	292	368	189	299	354
6	319	03351	Celle, Landkreis	246	235	317	303	323	215
6	320	07211	Trier, Stadt	79	152	324	389	309	331
6	321	15003	Magdeburg, Kreisfreie Stadt	147	167	385	345	342	82
6	322	16067	Gotha, Landkreis	353	345	319	213	307	340
6	323	03352	Cuxhaven, Landkreis	217	319	268	240	338	123
6	324	07340	Südwestpfalz, Landkreis	342	366	274	124	321	260
6	325	09473	Coburg, Landkreis	330	387	380	59	272	391
6	326	12066	Oberspreewald-Lausitz, Landkreis	363	243	361	220	310	337
6	327	14522	Landkreis Mittelsachsen	366	287	330	136	305	355
6	328	09476	Kronach, Landkreis	380	358	252	107	273	392
6	329	12064	Märkisch-Oderland, Landkreis	349	219	377	176	352	43
6	330	16071	Weimarer Land, Landkreis	339	347	311	190	334	195
6	331	03256	Nienburg (Weser), Landkreis	130	322	314	290	320	295
6	332	03102	Salzgitter, Stadt	38	325	281	369	312	344
6	333	01054	Nordfriesland, Kreis	269	172	294	316	353	53
6	334	16066	Schmalkalden-Meiningen, Landkreis	322	324	344	141	317	309
6	335	07320	Zweibrücken, Stadt	274	277	226	377	319	311
6	336	09479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Landkreis	357	309	205	187	337	211
6	337	12052	Cottbus, Stadt	358	62	397	342	349	107
6	338	14730	Landkreis Nordsachsen	294	314	329	232	345	146
6	339	05116	Mönchengladbach, Stadt	119	265	275	380	347	141
6	340	16061	Eichsfeld, Landkreis	309	263	392	160	328	317
6	341	15002	Halle (Saale), Kreisfreie Stadt	135	193	359	382	364	63

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demografie	Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang
6	342	05512	Bottrop, Stadt	268	269	353	341	335	274
6	343	03452	Aurich, Landkreis	272	223	350	306	340	262
6	344	01004	Neumünster, Stadt	253	208	300	383	356	121
6	345	16063	Wartburgkreis	386	362	335	181	284	399
6	346	07134	Birkenfeld, Kreis	155	188	378	355	327	364
6	347	14521	Erzgebirgskreis	362	276	338	120	332	351
6	348	16075	Saale-Orla-Kreis	350	372	264	205	341	321
6	349	03402	Emden, Stadt	299	348	207	362	336	360
6	350	16068	Sömmerda, Landkreis	375	360	340	250	325	383
6	351	13004	Schwerin, Stadt	276	252	365	361	360	210
6	352	12053	Frankfurt (Oder), Stadt	397	49	399	372	358	227
6	353	03401	Delmenhorst, Stadt	178	371	334	350	362	213
6	354	07333	Donnersbergkreis	279	327	348	326	333	386
6	355	09464	Hof, Stadt	202	247	374	339	367	189
7	356	16064	Unstrut-Hainich-Kreis	314	307	357	278	351	330
7	357	03255	Holzminden, Landkreis	261	367	271	284	355	332
7	358	15001	Dessau-Roßlau, Kreisfreie Stadt	399	264	325	340	348	365
7	359	13074	Nordwestmecklenburg	348	390	292	249	374	135
7	360	05914	Hagen, Stadt	40	361	280	395	344	382
7	361	10043	Neunkirchen, Landkreis	329	357	341	337	354	356
7	362	03153	Goslar, Landkreis	372	298	351	302	350	374
7	363	12062	Elbe-Elster, Landkreis	371	328	371	222	366	327
7	364	16076	Greiz, Landkreis	377	391	342	133	361	352
7	365	05112	Duisburg, Stadt	144	364	243	391	359	373
7	366	03405	Wilhelmshaven, Stadt	174	227	369	379	369	277
7	367	12073	Uckermark, Landkreis	395	303	315	314	368	300
7	368	13071	Mecklenburgische Seenplatte	360	308	384	259	377	193
7	369	12051	Brandenburg an der Havel, Stadt	277	344	376	347	383	118
7	370	14523	Vogtlandkreis	388	333	343	200	365	372
7	371	16077	Altenburger Land, Landkreis	400	349	347	194	373	255
7	372	16054	Suhl, Stadt	343	346	398	315	363	380
7	373	04012	Bremerhaven, Stadt	27	334	296	392	376	278
7	374	13076	Ludwigslust-Parchim	337	396	336	218	378	234
7	375	07336	Kusel, Landkreis	288	363	332	351	372	308
7	376	03354	Lüchow-Dannenberg, Landkreis	345	241	370	312	375	316
7	377	13073	Vorpommern-Rügen	369	295	386	299	386	129
7	378	16052	Gera, Stadt	344	293	388	344	385	216
7	379	16073	Saalfeld-Rudolstadt, Landkreis	398	350	390	238	357	398
7	380	15085	Harz, Landkreis	393	330	349	295	370	375

Klasse	Rang	Code	Kreis/Stadt	Demografie	Arbeitsmarkt	Wettbewerb & Innovation	Wohlstand & soziale Lage	Stärke-rang	Dynamik-rang
7	381	12071	Spree-Neiße, Landkreis	394	386	346	216	381	306
7	382	05916	Herne, Stadt	99	382	284	390	391	145
7	383	15089	Salzlandkreis	384	365	339	324	384	315
7	384	15091	Wittenberg, Landkreis	352	383	375	285	379	341
7	385	15082	Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	390	380	355	307	382	334
7	386	12068	Ostprignitz-Ruppin, Landkreis	382	369	363	276	393	154
7	387	16065	Kyffhäuserkreis	368	339	393	310	380	369
7	388	15084	Burgenlandkreis	376	388	391	277	389	286
7	389	16072	Sonneberg, Landkreis	332	399	387	229	371	396
8	390	14626	Landkreis Görlitz	381	336	379	309	390	296
8	391	13075	Vorpommern-Greifswald	389	354	382	320	397	86
8	392	15086	Jerichower Land, Landkreis	336	400	327	262	394	264
8	393	05513	Gelsenkirchen, Stadt	35	395	225	399	392	322
8	394	05119	Oberhausen, Stadt	290	338	352	397	388	367
8	395	15081	Altmarkkreis Salzwedel	396	331	394	233	395	328
8	396	16062	Nordhausen, Landkreis	392	381	381	327	387	388
8	397	07317	Pirmasens, Stadt	157	312	383	398	396	302
8	398	12070	Prignitz, Landkreis	385	398	396	255	400	220
8	399	15090	Stendal, Landkreis	364	393	395	331	398	348
8	400	15087	Mansfeld-Südharz, Landkreis	391	397	400	336	399	385

Regionen und ihre Zukunftschancen (Klasse)

Stadt/Kreis

- 1 beste Chancen
- 5 ausgeglichene Chancen/Risiken
- 2 sehr hohe Chancen
- 6 leichte Risiken
- 3 hohe Chancen
- 7 hohe Risiken
- 4 leichte Chancen
- 8 sehr hohe Risiken

5

METHODE UND INDIKATOREN

Für das Ranking des Zukunftsatlas hat Prognos einen quantitativen Ansatz gewählt, der auf objektiven, statistischen Daten basiert. Bewusst verzichtet wurde auf Befragungen und Diskussionen mit Politik und Wirtschaft, um deren subjektive Einschätzungen (z. B. zu Standortattraktivität, Zufriedenheit, Lebensqualität) zu ermitteln. Auf Basis statistischer Daten wird also aufgezeigt, in welchen Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland bekannte und neue Wachstumspotenziale zu erwarten sind und wo regionales Handeln erforderlich ist.

29 INDIKATOREN – 4 THEMENBEREICHE – 2 DIMENSIONEN

Die Zukunftsaussichten der Regionen werden in Anlehnung an Erkenntnisse aus der Wissenschaft und Forschung anhand des sogenannten Zukunftsindex bestimmt. Der Index beruht auf insgesamt 29 makro- und sozioökonomischen Indikatoren aus den vier Bereichen: Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb und Innovation sowie Wohlstand und soziale Lage. Die 29 Indikatoren lassen sich zudem in Stärke- und Dynamikindikatoren unterteilen. Die Stärkeindikatoren geben Auskunft über den Ist-Zustand (Standortstärke eines Kreises/einer kreisfreien Stadt). Die Dynamikindikatoren bilden ab, wie sich der Kreis/die kreisfreie Stadt im Laufe der Zeit entwickelt hat. Alle 29 Indikatoren fließen in den Zukunftsindex ein – die Stärkeindikatoren jeweils mit einem Gewicht von 1,0 und die Dynamikindikatoren mit einem Gewicht von jeweils 0,5.

Auf dieser Grundlage wird das Ranking der 400 Kreise und kreisfreien Städte erstellt. Die Region mit dem höchsten Zukunftsindexwert erhält den Rang eins, jene Region mit dem niedrigsten Zukunftsindex den Rang 400. Zugleich werden auf Basis des Zukunftsindex die 400 Kreise und kreisfreien Städte in acht Klassen eingeteilt: In den Klassen eins bis vier dominieren die Zukunftschancen. Klasse fünf zeichnet sich durch einen ausgeglichenen Mix an Zukunftschancen und -risiken aus. In den Klassen sechs bis acht überwiegen die Zukunftsrisiken.

Neben dem Zukunftsindex und -ranking werden Teilindices und -rankings für die vier genannten Themenbereiche sowie für die Dimensionen Stärke (Ist-Zustand) und Dynamik (Entwicklung im Zeitverlauf) berechnet.

FAQs zu Methode & Indikatoren:
www.prognos.com/zukunftsatlas/fag



WIE WERDEN DIE INDIKATOREN ERMITTELT?

Für die komplexe Aufgabe, die Zukunftsaussichten von Regionen zu analysieren, stehen zahlreiche Indikatoren zur Auswahl. Mit einer Korrelationsanalyse wurden die 29 aussagekräftigsten Zukunftsindikatoren ausgewählt: Sie sind für die Bewertung eines Standortes von zentraler Bedeutung.

Alle Indikatoren werden auf der Kreisebene abgebildet. Es ist die kleinste gemeinsame Aggregationsebene, auf der die Daten für alle Regionen verfügbar sind. Bei der Berechnung des Zukunftsindex wurden die Größeneffekte relativiert, so dass alle Standorte die „gleichen Chancen“ haben und große Standorte nicht bevorzugt werden. Dafür wurden absolute Daten (z. B. Bevölkerungsgröße) einbezogen.

Im Indikatorenset des Prognos Zukunftsatlas 2022 wurden gegenüber dem Zukunftsatlas 2019 vier Indikatoren angepasst (siehe Infobox). Es wurden jeweils die jüngsten verfügbaren Daten verwendet. Erhebungsschluss war Juli 2022.



Das hat sich gegenüber 2019 geändert:

Indikatoren

Gegenüber dem Zukunftsatlas 2019 wurden vier Indikatoren angepasst. Die Vergleichbarkeit mit den vorherigen Rankings ist dennoch gewährleistet.

- Der Indikator „Tertiärbeschäftigung“ wurde durch den Indikator **„digitale Impulsgeber“** ersetzt. Gemessen wird der Anteil der digitalen Impulsgeber (Berufsgruppen, welche die Digitalisierung vorantreiben oder umsetzen) an der Gesamtbeschäftigung.
- Der Indikator „Top 500 umsatzstärkste Unternehmen“ wurde um den Mittelstand erweitert. Durch die Aufnahme der 10.000 bedeutendsten mittelständischen Unternehmen wurden er zum Indikator **„Unternehmenskompetenz“**.
- Die Abgrenzung der **Zukunftsbranchen** der deutschen Wirtschaft wurde auf Grundlage des Prognos-Modells VIEW aktualisiert. Das Modell VIEW prognostiziert die Entwicklung relevanter wirtschaftlicher Kennzahlen für Deutschland aktuell bis 2040.
- Der Indikator „Erreichbarkeit Bundesautobahnen“ wurde durch die Aufnahme „Erreichbarkeit Flughafen und ICE/IC/EC-Halt“ zum Indikator **„Infrastrukturindex“** erweitert.

Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte

Im Zukunftsatlas 2022 werden die aktuell 400 Kreise und kreisfreien Städte miteinander verglichen. Gegenüber dem Zukunftsatlas 2019 gibt es eine kreisfreie Stadt weniger: Die Stadt Eisenach gehört seit 2021 zum Wartburgkreis.

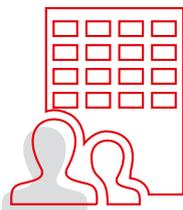
INDIKATOREN UND IHRE ZUORDNUNG ZU DEN THEMENBEREICHEN UND DIMENSIONEN IM ÜBERBLICK:



Demografie

- Fertilitätsrate
- junge Erwachsene

- Bevölkerungsentwicklung
- Wanderungssaldo junger Erwachsener



Arbeitsmarkt

- Arbeitsplatzdichte
- Arbeitslosenquote
- Akademikerquote
- digitale Impulsgeber
- Schulabbrecherquote
- unbesetzte Ausbildungsstellen

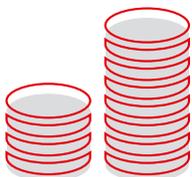
- Veränderung der Arbeitslosenquote
- Veränderung der Akademikerquote



Wettbewerb & Innovation

- BIP je Beschäftigten
- Gründungsintensität
- FuE-Personal in der Wirtschaft
- Investitionsquote der Industrie
- Patentintensität
- Beschäftigte in den deutschen Zukunftsbranchen
- Unternehmenskompetenz
- Infrastrukturindex: Erreichbarkeit Bundesautobahnen, ICE/IC/EC-Halt, Flughafen

- Veränderung BIP
- Veränderung Gründungsintensität
- Veränderung FuE-Personal
- Veränderung Gesamtbeschäftigung



Wohlstand & soziale Lage

- in Bedarfsgemeinschaften lebende Personen
- Kaufkraft
- Kriminalitätsrate
- kommunale Schuldenlast

- Veränderung der in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen

6

Im Fokus:

DEUTSCHLANDS ZUKUNFTSBRANCHEN

Wie entwickeln sich Zukunftsbranchen wie Maschinenbau, Logistik und IT-Dienstleistungen? Wo in Deutschland liegen die Zukunfts-Hotspots? Antworten gibt ein tieferer Blick auf die Zukunftsbranchen der deutschen Wirtschaft. Zukunftsbranchen der deutschen Wirtschaft sind jene Branchen, die sich bis 2040 hinsichtlich Bruttowertschöpfung und Beschäftigung im Vergleich zu anderen Branchen dynamischer entwickeln werden und damit in den nächsten Jahren von zentraler Bedeutung für das wirtschaftliche Wachstum in Deutschland sind. Auf Ebene der 400 Kreise und kreisfreien Städte wird untersucht, in welchen Regionen Deutschlands im Zeitraum 2018 bis 2021 besonders viele Arbeitsplätze in diesen Zukunftsbranchen entstanden sind. Neben dem Blick auf die Regionen, in denen sich die Zukunftsbranchen in Summe besonders dynamisch entwickelt haben, wird exemplarisch für zwei von zwölf Zukunftsbranchen (Maschinenbau, IT und Telekommunikation) aufgezeigt, welche Regionen über besondere Kompetenzen verfügen und eine überdurchschnittliche Dynamik erreicht haben.

i

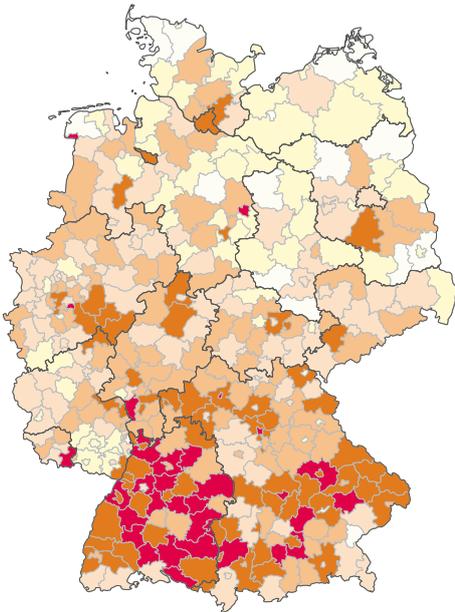
Die 12 Zukunftsbranchen der deutschen Wirtschaft mit Wachstumsperspektiven bis 2040

- Kunststoffindustrie
- Herstellung von Metallerzeugnissen
- Herstellung von EDV-Geräten
- Maschinenbau
- Fahrzeugbau (u. a. Automobilbau, Sonderfahrzeugbau, Luft- und Raumfahrttechnik)
- Maintenance (Wartung/Instandhaltung)
- Baugewerbe
- Logistik
- audiovisuelle Medien, Kultur und Veranstaltungen
- IT- und Telekommunikationsdienstleistungen
- Gesundheitswirtschaft (Gesundheitswesen, Pharmazie, Medizintechnik)
- Unternehmensnahe Dienstleistungen (u. a. Forschung & Entwicklung, Werbung & Marketing, wirtschaftsnahe Dienstleistungen für Unternehmen, Architektur-/Ingenieurdienstleistungen)

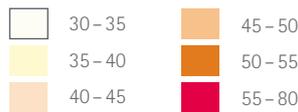
Der Status quo

ZUKUNFTSBRANCHEN IM SÜDEN DEUTSCHLANDS BESONDERS TIEF VERWURZELT.

Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Zukunftsbranchen an der Gesamtbeschäftigung 2021 in %



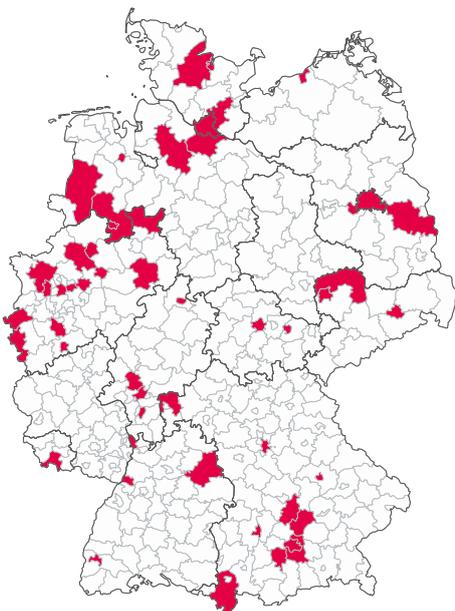
In gut einem Viertel der 400 Regionen ist jeweils mehr als die Hälfte der Beschäftigten in Zukunftsbranchen tätig. Die meisten davon liegen im Süden Deutschlands. Kennzeichnend für Stärke und Erfolg – vor allem der süddeutschen Regionen – ist eine innovative, zukunftsfähige industrielle Basis verbunden mit begleitenden, hochwertigen Dienstleistungsbranchen und einer starken Forschungslandschaft. Die Kombination von Industrie, Dienstleistung sowie Forschung und Entwicklung führen zu einer hochinnovativen Wirtschaftsstruktur.



Die Top-Wachstumsregionen

NEUE ZUKUNFTSARBEITSPLÄTZE ENTSTEHEN VOR ALLEM IN DEN REGIONEN AUS DEM STARKEN MITTELFELD.

Top-Wachstumsregionen der Zukunftsbranchen der deutschen Wirtschaft



Die Zukunftsbranchen haben sich in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt. In Deutschland ist die Zahl der Beschäftigten in den Zukunftsbranchen von 2018 bis 2021 um 4,3 % gestiegen. Das Wachstum lag damit deutlich über dem Niveau der übrigen Wirtschaft, die einen Anstieg der Beschäftigung um 1,6 % verzeichnete. Absolut betrachtet sind in Deutschland in den zwölf Zukunftsbranchen rund 650.000 neue Arbeitsplätze im Zeitraum von 2018 bis 2021 entstanden – mehr als die Hälfte davon in den hier hervorgehobenen 52 Top-Wachstumsregionen. In diesen Top-Wachstumsregionen sind sowohl die Anzahl der Beschäftigten in den Zukunftsbranchen besonders stark gestiegen als auch der Anteil der Zukunftsbranchen an der Gesamtbeschäftigung der Region.

Auffällig ist unter anderem der starke Nordwesten mit Top-Wachstumsraten zum Beispiel im Emsland und im Münsterland. Aber auch einige Städte im Ruhrgebiet verzeichnen starkes Beschäftigungswachstum in den Zukunftsbranchen, so zum Beispiel Dortmund, Bochum und Essen.



Blick in die Branchen

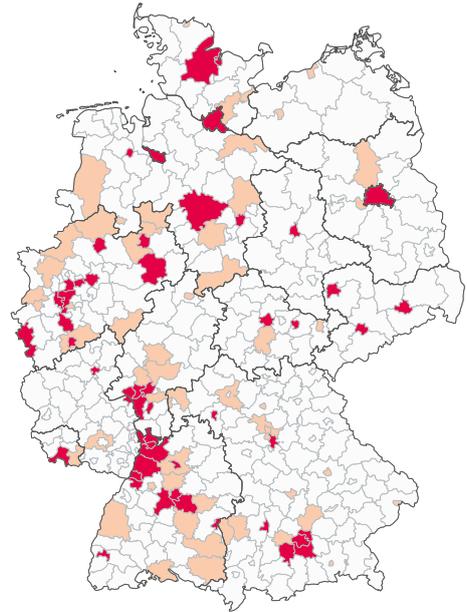
**IT UND TELEKOMMUNIKATION:
BESONDERS STARK IN DEN GROSSSTÄDTEN**

i **Drei Kriterien für die regionale Kompetenz von Zukunftsbranchen**

Drei Kriterien geben Aufschluss darüber, wie stark eine Zukunftsbranche in einer Region vertreten ist: 1) im deutschlandweiten Vergleich ist ein relativ hoher Anteil der Branchenarbeitsplätze in dieser Region angesiedelt, 2) in der Region liegt der Anteil der Branchenbeschäftigten an der Gesamtbeschäftigung über dem Bundesdurchschnitt (Lokalisation), 3) die Anzahl der Branchenarbeitsplätze wächst dynamisch.

Alle drei Zukunftskriterien werden in der Zukunftsbranche IT und Telekommunikationsdienstleistungen in 50 von 400 Kreisen und kreisfreien Städten erfüllt. Kennzeichnend ist, dass knapp zwei Drittel dieser Regionen Städte sind. Weitere 56 Kreise und kreisfreie Städte erfüllen mindestens zwei der drei Kriterien. Mit einem Anteil von neun Prozent sind die meisten Beschäftigten dieser Branche in Berlin tätig, gefolgt von München (6,9 %) und Hamburg (4,7 %). Auch beim branchenspezifischen Beschäftigungswachstum zwischen 2018 und 2022 sind die drei Metropolen Spitzenreiter.

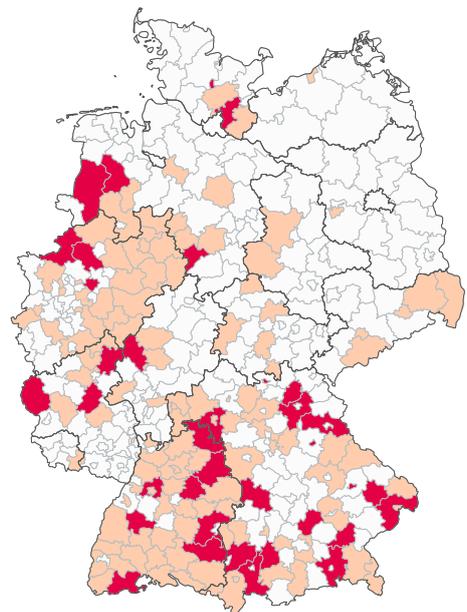
**Zukunftsbranche IT & Telekommunikation:
Regionale Kompetenz**



**MASCHINENBAU: WICHTIGE ZUKUNFTSBRANCHE
FÜR DEN GESAMTEN WIRTSCHAFTSSTANDORT
DEUTSCHLAND**

Die Zukunftsbranche Maschinenbau ist in vielen Regionen stark aufgestellt und somit ein wichtiges Standbein für den Wirtschaftsstandort Deutschland. 36 der 400 Kreise und kreisfreien Städte erfüllen alle drei Zukunftskriterien, 154 Kreise und kreisfreien Städte mindestens zwei. Insbesondere der Süden und der Nordwesten Deutschlands sind in dieser Zukunftsbranche stark aufgestellt. Die meisten Beschäftigten in dieser Branche sind in Esslingen tätig (2,4 %), gefolgt vom ebenfalls in der Metropolregion Stuttgart gelegenen Rems-Murr-Kreis (1,7 %) und dem Bodenseekreis (1,8 %).

**Zukunftsbranche Maschinenbau:
Regionales Konzept**



Alle 3 Zukunftskriterien erfüllt ■
2 von 3 Zukunftskriterien erfüllt ■

7

SONDERAUSWERTUNG FÜR IHRE REGION

Sie möchten wissen, wie Ihre Stadt oder Ihre Region im Detail abschneidet?

Eine Auswertung aller 29 Einzelindikatoren des Zukunftsatlas – jeweils im Vergleich zum Landes- und Bundesdurchschnitt – sowie der Kompetenzen in den Zukunftsbranchen, legen die Stärken, aber auch den konkreten Handlungsbedarf für Ihre Region offen.

Ist Ihre Region auf dem richtigen Weg?

Wie sich Ihre Region seit 2016 strukturell verändert hat, zeigt ein Vergleich der Daten von 2022 mit den Einzelindikatoren aus dem Zukunftsatlas 2019 und 2016. Eine solche Analyse gibt wichtige Hinweise, ob und welcher Handlungsbedarf besteht und worin die Ursachen für bestimmte Entwicklungen liegen.

Nach Erscheinen des Zukunftsatlas haben Sie die Möglichkeit, individuelle Sonderauswertungen mit Detaildaten anfertigen zu lassen. Bei Interesse finden Sie hier weitere Informationen: www.prognos.com/zukunftsatlas/sonderauswertungen



IHRE ANSPRECHPERSONEN BEI PROGNO



Kathleen Freitag

Projektleitung Zukunftsatlas
Telefon: +49 30 52 00 59-297
E-Mail: zukunftsatlas@prognos.com



Felizitas Janzen

Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 30 52 00 59-118
E-Mail: presse@prognos.com

IMPRESSUM

Prognos Zukunftsatlas 2022
Das Ranking für Deutschlands Regionen

HERAUSGEBER

Prognos AG
Goethestraße 85
10623 Berlin
Telefon: +49 30 52 00 59-210
Fax: +49 30 52 00 59-201
E-Mail: info@prognos.com
www.prognos.com
twitter.com/prognos_ag

AUTORINNEN UND AUTOREN

Dr. Olaf Arndt
Kathleen Freitag
Marcel Mayimona
Christina Schenten

Satz und Layout: STÜRMER & DRÄNGER – Visuelle Kommunikation GmbH, Berlin
Lektorat: Corinna Alt
Bildnachweis: © iStock/D-Keine (Titel)
Stand: September 2022
Copyright: 2022, Prognos AG

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Abbildungen und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Prognos AG/dem Handelsblatt.

Zitate im Sinne von § 51 UrhG sollen mit folgender Quellenangabe versehen sein: Prognos AG/Handelsblatt (2022): Zukunftsatlas.

Die Aufnahme in den öffentlichen Leihverkehr von Bibliotheken bleibt bis zum 30.9.2022 ausgeschlossen.

